

Bürgermeister  
Herrn Dirk Runge  
Höhestr. 7-9  
51399 Burscheid

Burscheid, 27. Januar 2026

## **Antrag zur Belebung der innerstädtischen Wirtschaft**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Runge,

die CDU-Fraktion beantragt, die Verwaltung möge in Zusammenarbeit mit Hauseigentümern sowie der Wirtschafts- und Werbegemeinschaft „Wir für Burscheid e. V.“ ein Maßnahmenkonzept zur Reduzierung des Leerstandes von Ladenlokalen in der Innenstadt entwickeln und umsetzen.

Ziel ist es, den innerstädtischen Einzelhandel wirtschaftlich zu stärken und die Innenstadt als lebendiges, attraktives und vielfältig nutzbares Quartier – auch im Hinblick auf angedachte Maßnahmen des ISEK - weiterzuentwickeln. Die Reduzierung von Leerständen durch ein aktives Stadtmarketing als verbindende Instanz von Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und Bürgern soll im Fokus stehen.

### **Begründung**

Eine lebendige Innenstadt lebt von einer ausgewogenen Mischung aus Arbeit, Freizeit, Kultur, Gastronomie und Einzelhandel. Der stationäre Einzelhandel nimmt hierbei eine zentrale Rolle ein. Insbesondere in der mittleren und unteren Hauptstraße befinden sich nach unserem Kenntnisstand mehrere Ladenlokale, die derzeit leer stehen oder lediglich als Flächen mit geringem Publikumsverkehr genutzt werden. Dieser Leerstand beeinträchtigt die Aufenthaltsqualität und Attraktivität der Innenstadt nachhaltig.

Diese Flächen sollten daher einer dauerhaften neuen Nutzung zugeführt werden.

Erfolgreiche Beispiele aus anderen Kommunen zeigen, dass auch Zwischennutzungen – etwa durch Pop-up-Stores, Gastronomiekonzepte oder Ateliers – einen positiven Impuls für die Belebung innerstädtischer Bereiche setzen können. Solche Nutzungsformen senken Einstiegshürden für Gründerinnen und Gründer, fördern kreative Angebote und erhöhen die Besucherfrequenz.

Darüber hinaus können ergänzende Maßnahmen wie die Schaffung von Aufenthaltsflächen (z. B. Sitzgelegenheiten), die Begrünung durch Blumenbeete, sowie eine weitere Stärkung der Außengastronomie die Verweildauer in der Innenstadt deutlich erhöhen.

Die bereits laufenden Bemühungen zur Aufwertung der unteren Kirchenkurve sowie Veranstaltungen wie der Feierabendmarkt sind positive Schritte in diese Richtung und sollten konsequent weiterentwickelt und ergänzt werden.

Gleichzeitig ist darauf zu achten, dass der Individualverkehr nicht eingeschränkt wird, solange der öffentliche Personennahverkehr keine gleichwertige und verlässliche Alternative darstellt. Eine gute Erreichbarkeit der Innenstadt bleibt insbesondere für den Einzelhandel von entscheidender Bedeutung.

Die Entwicklung der mittleren und unteren Hauptstraße kann auch zur Abmilderung der chronischen Unterfinanzierung der Stadt Burscheid beitragen.

Mit einem koordinierten Vorgehen von Verwaltung, Wirtschaft, Hauseigentümern und der Wirtschafts- und Werbegemeinschaft „Wir-für Burscheid e.V.“ kann es gelingen, den Leerstand nachhaltig zu reduzieren und die Innenstadt als attraktiven Mittelpunkt des städtischen Lebens zu stärken. Die Innenstadt darf als reiner Konsumort nicht an Bedeutung verlieren.



Richard Kretzer

Fraktionsvorsitzender der CDU Burscheid